

Abschlussbericht über ERASMUS-Aufenthalt in Split, Kroatien

Vom **26.-30. Mai 2014** war ich im Rahmen der ERASMUS-Personalmobilität als Teilnehmerin an der Sveuciliste (Universität) in Split. Es war meine erste, durch das ERASMUS-Programm finanzierte Personalmobilitätsphase, die von Frau Bianca Köndgen, Amt für Internationale Angelegenheiten der FAU sowie meinem Vorgesetzten, Herrn Prof. Lutz Schröder, genehmigt wurde.

Durch die Teilnahme an der Maßnahme konnte ich meine Fremdsprachenkenntnisse verbessern, Einblicke in die Systeme und Methoden der Hochschulbildung der Gastuniversität gewinnen und mein Bewusstsein für die soziale, linguistische und kulturelle Vielfalt erhöhen.

Durch den Erfahrungsaustausch mit den teilnehmenden Kolleginnen aus anderen europäischen Ländern konnte ich mein Wissen in Bezug auf die Hochschulstrukturen erweitern und Einblicke in die Arbeitsweise an deren Heimatuniversitäten gewinnen, auch dadurch, dass jede(r) Teilnehmer(in) mittels einer Powerpoint-Präsentation ihre Heimatuniversität vorstellte.

Durch Vorträge von ERASMUS-Studenten bekam ich einen Eindruck vom Ablauf eines Auslandssemesters von Studenten, sodass es mir jetzt möglich ist, Studenten an der FAU bei Interesse entsprechende Tipps zu geben.

Durch den Besuch der Bibliothek an der Universität Split, des Instituts für Forensik wie auch der medizinischen Fakultät wurde ich über deren Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekte und Struktur informiert und bekam so einen Überblick über die Studienmöglichkeiten an der Gastuniversität.

Ich selbst stellte mittels einer Powerpoint-Präsentation, die mir freundlicherweise vom Referat für Internationale Angelegenheiten zur Verfügung gestellt wurde, die FAU Erlangen-Nürnberg vor und konnte so den teilnehmenden Vertretern der Gastuniversität wie auch den anderen Teilnehmern einen Überblick über die Studien- und Forschungsbedingungen vermitteln.

Zudem wurde ein breites hervorragendes kulturelles Programm angeboten, wie z. B. eine Stadtführung, die mir die geschichtlichen Aspekte von Split näher brachten, der Besuch der Galerie des berühmten Bildhauers Ivan Mestrovic, der Besuch der Altstadt Sibenik mit den Wasserfällen Krk inklusive Museum.

Durch ein gemeinschaftliches Mittag- und Abendessen konnte ich mich auch im persönlichen Gespräch mit den anderen Teilnehmerinnen über deren Arbeits- und Studienbedingungen an deren Heimatuniversität informieren.

Die Teilnahme an der Mobilität stellt für mich in jedem Fall einen großen Gewinn dar und ich möchte mich sehr herzlich dafür bedanken.

Erlangen, 23.06.2014

Gabriele Schönberger, LS für Informatik 8

